

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1181

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 414. [Digitalisat]

414

Cod. 1181

### Cod. 1181

#### VITUS FABERIUS. MARTIN VON COCHEM

Antiquariat (unbestimmt). Pap. I, 352 Bl. 195 × 160. Thurneck (Rotholz, Gericht Rottenburg) und Kolsass, 18.–20. Jh., u. a. 1728.

- B: Papier stark abgegriffen und verschmutzt, S. 290/291 eingerissen, ab S. 521 tw. unterste Textzeile beschnitten oder weggeschnitten. Aufgrund des fehlenden HD Blätter am Ende des Buchblocks stark verschmutzt und beschädigt, letztes Blatt zerrissen, untere Hälfte lose. Zw. S. 675 und 678 ein Blatt herausgerissen (mit Textverlust). Am oberen Blattrand zeitgenössische Paginierung *I–16* (hier jeweils mit <sup>1</sup> gekennzeichnet), anschließend drei ungezählte Seiten (hier 17<sup>1</sup>–19<sup>1</sup>), dann zeitgenössische Paginierung *I–685*, auf letztem Blatt nicht mehr erkennbar. Tw. Seitenreklamanten.
- S: Schriftraum 180/185 × 145, von Tintenlinien gerahmt, Zeilenzahl wechselnd, meist 26–29, ab S. 130 30–31 Zeilen. Zwei Hände: 1) S. 1<sup>1</sup>–621 abwechselnd Fraktur und Kurrentschrift, dat. Schloss Thurneck (Rotholz, Gericht Rottenburg), 1728 (S. 17<sup>1</sup>); 2) S. 622–645 abwechselnd Antiquakursive und Kurrentschrift 19. Jh. Ab S. 646 Nachträge von verschiedenen Händen des 19. und 20. Jh., zumeist der Familie Lindner/Lintner in Kolsass.
- A: Ab S. 651 zahlreiche Bleistiftzeichnungen von Kindern (u. a. Häuser, Strichmännchen, Blumen, Kreuze).
- E: Wiederverwendeter gotischer Einband: stark gedunkeltes, urspr. helles Leder über Holz mit Blinddruck, Tirol (?), 18. bzw. 15. Jh.  
Einband stark abgegriffen und beschädigt, HD fehlt, Rücken tw. lose. Lederüberzug einer urspr. größerformatigen Hs. wiederverwendet. VD: mehrfach Einzelstempel fünfblättrige Blüte in Kreis (Nr. 1), durch vertikal, horizontal und diagonal verlaufende dreifache Streicheisenlinien verbunden, Muster am Rücken fortgesetzt. Spuren zweier Schließen. Kanten nach innen abgeschrägt. Rücken: vier einfache Bünde. VDS Papierblatt mit Signatur und Federproben.
- G: Laut Eintrag auf S. 17<sup>1</sup> 1728 von einem anonymen Kompilator auf Schloss Thurneck/Rotholz im Gericht Rottenburg im Inntal verfasst. S. 114–115 Namensinträge (eher Benutzer als Besitzer) *Johann Brenner* aus *Pyrbaum* (Birnbaum in Bayern?), *Kaspar Grader* aus Pasing bei München, *in der zeit zu Collses geschriben den 30. Merz* (dat. 1808) und *Michael Wachter* aus Viereth bei Bamberg. Bl. I r Besitzvermerk *Kaspar Haller*, Bl. Iv Besitzvermerk *Johann (?) Lindner 1808*. Die Hs. gelangte spätestens Anfang des 19. Jh. in den Besitz der Familie Lintner/Lindner aus Kolsass (zur Lokalisierung s. S. 115, 116 und 685); die urspr. wohl leeren Seiten nach dem Haupttext (ab S. 646) nutzten Mitglieder dieser Familie (meist wohl Kinder) seit 1825 überwiegend für Schreibübungen, späteste Datierung 1901 (S. 685). 1907 als antiquarischer Ankauf an die ULBT gelangt, S. 1<sup>1</sup> Kaufvermerk (Bleistift) *1907 Pr(eis) = 10 K a. n. (gb)* (s. a. Zuwachsverzeichnis 1906/07, 1). Am VDS Signatur *1181 (2009)*. Anlässlich der Durchsicht des noch unsignierten Bestandes der ULBT im November 2009 erhielt die Hs. die Signatur 1181.

(I r) SINNSPRUCH: *Wir Menschen leben so dahin, und Nehmens nicht in acht, das ein jeder Augenblük das Leben kürzer Macht. Kaspar Haller*. Darunter Bleistift- und Tintenkritzeleien.

(I v) Besitzvermerk (s. bei G).

- I (1<sup>1</sup>–13<sup>1</sup>) AUSZÜGE AUS VITUS FABERIUS: Teutscher Historien-Prediger T. II (Druck: V. Faberius, Teutscher Historien-Prediger. Das ist Geistlich- und Weltliche Historien ... nach dem A.B.C. ... Der Andere Theil. Würzburg [W. M. Ender] 1684).

(1<sup>1</sup>) Schreiberspruch, Schreibervermerk und Inhaltsübersicht.

*Prima. Anfang, Mitt und Enndt Sey zu der greßern Ehre Gotteß angewendnt. Soly Deo gloria. Durch dem Wohl Ehrwürdigen patter Vito Faberio ordiñß Minimorum S. fräncisy de paula Concionadore Iubilatio Anno 1686 der Zeith In der Churfürstlichen haubtstatt amberg bey S. Joseph Vicario in dem Anderten Thail Seiner beschreibung auff daß A.b.c. Eingeriicht von der Tugend der hoch Eödden geduldt haiffen pueßzecheren gueten Mainung zue Gott. Von dem Neydt. Von dem Vnmaßigen Zornn. Von dem freundlich Vhrthailen. Von der Menschlichen Zunng Vnnd leytlch Judicium finale, daß letzte Gericht Gottes auß gelögt. Vnnd zu uersten gän (?) wierdt. Wie In dem Volgenden zu Leeßen ist.*

Darunter Bleistiftkritzelei und Kaufvermerk der ULBT (Bleistift, s. bei G).

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1181

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 415. [Digitalisat]

Cod. 1181

415

(2<sup>1</sup>) Auszüge aus dem 21. Diskurs (Druck 288–304). Inc.: *Der große Kirchen Lehrer der heilige Amprosius Shreibt Vnnd sagt Wir seindt nit Mer gelert alß Wier geduldt haben ...* – Expl.: ... *Voll Pringt Vnd Machet Vollkhumen alle Marter Vnd Peinn.*

(6<sup>1</sup>) Auszüge aus dem 9. Diskurs (Druck 111–126). Inc.: *Lacrimae oder Von dennen heissen pueßzachern wirt geschriben: Erstlich wennde ich mich zue dem Lieben gott ...* – Expl.: ... *Auff der haide deß himellishen paredeißes deß Ebigen Löbens.*

(7<sup>1</sup>) Auszüge aus dem 2. Diskurs (Druck 15–26) Inc.: *Intentio bonna Oder die guete Mainung Zu Gott. Josephus Monsius (recte: Mansius) Ziechet an in Seiner Moralischen Piblodeckh die große Victory ...* – Expl.: ... *Vnnd daß ebige Löben besitzen. Unmittelbar anschließend: Der Liebe gott Sichet Nur an dein hertz: Wie eß du gegenn yhm gemainet hast.*

(9<sup>1</sup>) Auszüge aus dem 10. Diskurs (Druck 127–139). Inc.: *Linnqua oder die Mennschliche Zunng auflegung. Ein Rechte Vnd Wohl Rödente Zunng hat auff iehr die Waag ...* – Expl.: ... *Vnnd auch der herzen anshlög offenbahr Machen Wirth.*

(10<sup>1</sup>) Auszüge aus dem 3. Diskurs (Druck 27–41). Inc.: *Invidia oder der Neydt ist also in Sein thuen. Der Neidt ist ain hasß ainer frembden oder anderen Seiner glücklichigkeit ...* – Expl.: ... *greßte Peinn Vnd Marter. Der Neidt ist ain ybel yber alle ybel. amen.*

(12<sup>1</sup>) Auszüge aus dem 4. Diskurs (Druck 41–55). Inc.: *Iracundia oder der Zornn beschreibung. Der heillige Apostel Pauluß in dem er die beeße Vnd södlliche Wirckung deß Zornns bedracht ...* – Expl.: ... *sie werden daß Ertreich besitzen. Spricht Christus der herr.*

(13<sup>1</sup>) Auszüge aus dem 5. Diskurs (Druck 55–67). Inc.: *Judicium finalle, deß Lezten gerichts beschreibung. Daß Lezte gericht ist ain genaue Erforderung Vnd Rechenshaft ...* – Expl.: ... *kain Raub noch Mortt kain Vnnutz Worth Wierth bleiben Vngerochen.*

(14<sup>1</sup>–16<sup>1</sup>) nur Rahmung.

- 2 (17<sup>1</sup>–645) KOMPILATION EINZELNER LEGENDEN AUS MARTIN VON COCHEM: Außerlesenes History-Buch I (Druck: Dillingen 1687), Das Andere History-Buch (Druck: Dillingen 1694), Verbesserte Legend der Heiligen (Druck: Augsburg 1769).

(17<sup>1</sup>) Vorwort des Kompilators, dat. Gericht Rottenburg im Inntal, Schloss Thurneck (bei Rotholz), 1728. Es handelt sich um eine stark gekürzte und adaptierte Fassung des Vorworts zu Martin von Cochems „Außerlesenes History-Buch“ I (Druck: Dillingen 1687).

(18<sup>1</sup>) Approbation durch Fr. Silvanus, *datum Confluentie* [Koblenz] 20. octobris 1686. Tit.: *Aprobatio duorum Theologorum*. Aus dem Druck (Dillingen 1687) ist allerdings nur die erste Approbation abgeschrieben.

(19<sup>1</sup>) Tit.: *Auserlessner historien Spiegel darinnen Vnterschiedlicher Catholischer heilligen Mannß vnnd Weiß Perschonen, Gottselliger Andacht, Tugenthaffteß Leben, Eyfferigeß Pueßwerckh, dienst begierige Lieb, Standthafflige Martter; Seeligisten Toth, Vnnd högst Riemlicher Wunder Wërckh deren Vnerforschlichen Vhrdaillen Gottes der bedrieglichen Sehr unachtsamen Nach Weeldt Zu unñßeren Lezten Zeitten, alß Ein Spiegl der geduldt vorgestölth Und In historien hierinen Gesözt worden.*

(1–21) Legende 1: *Wie Sa. Petteruß vnnd Sa. Paulluß dem Römischen Kayßer Constandinuß Mangnuß Im Schlaff Ershinnen und haben ihm angesagt, Ehr Solle Sich Zum Christlichen Glauben bekhern und Tauffen Lassen* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 59, 415–426).

(22–42) Legende 2: *Wie der heillige Rossenkrantz von dem heilligen Vatter dominicuß Sey Eingesözt worden vnnd Waß sich für wunder Mirakhl Im anfang Mit dem selben begeben haben* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 36, 252–263).

(43–52) Legende 3: *Wie durch daß Gebett deß heilligen Rossenkrantz die Christlich Arme auff dem Morr Wider dem Tyrckhishen pluedthunndt Mirackhloß Erhaltden die Schlacht vnnd Seinne Arme auff daß haubt geschlagen* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 41, 286–291).

(53–60) Legende 4: *Wie Christus Etliche Rossenkrantz Im himmel gesegnet habe* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 42, 292–296).

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1181

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 416. [Digitalisat]

416

Cod. 1181

(61) nur Rahmung.

(62) Wiederholung des Spruches auf Bl. Ir *Anfang Mitt Vnd Endt Sey Zur Ehr Gottes angewenddt.*

Darunter Inhaltsübersicht: *Auß dem anderen history Buech Patter Martiny Cochem hab ich die historien herauß genumen Vnnd Zwar die 34 history Wie der Liebe Gott dem gott Selligen dionysio Carthusiano geoffenbahret ainige Vhrsachen warumb er den Vnglaublichen Tyrckhen So grossen Muetwillen gegen denen Christen Zu verieben Zue Lasse. Wie Er die Kay. Residenz Statt Constandinopel eingenumen Vnd Erbärmlich allda Tyranisiert hatt.*

Darunter Datierung von späterer Hand in Bleistift 1895.

(63–76) Legende 5. Ohne Tit. (Druck: Dillingen 1694, Nr. 34, 377–384).

(76–92) Legende 6: *Von ainem vnuergleichen Myrackhel So Christus Jesus der Welt haillandt auff Erden gewürckhet dar durch finffmall hundert Taussent Juden auf ainmal Seindt bekert vnd getaufft worten* (Druck: Dillingen 1694, Nr. 15, 157–166). (78) Am unteren Blattrand Datierung in Bleistift 1888.

(92–114) Legende 7: *Von ainer Tugendreichen Könnigin In Perssien Woruon daß gantze Pershishe Reych Zum Christlichen glauben ist bekhert wordten* (Druck: Dillingen 1694, Nr. 11, 106–116).

(114) Eintrag: *Johann Brenner drucker und furmschneider inn Pyrbaum gebürdig 27 Jahr alt Von Statur Gros, Ledig. Cadolischer Religeonn.*

Darunter Symbol: Endlosknoten in Form eines vierblättrigen Kleeblatts.

(115) Notiz: *Ich thue dir zu wissen (?) das ich noch [*

Eintrag von anderer Hand: *Ich Kaspar Grader gebürtig in Bassing nebst München in Bairn in der zeit zu Collses geschriben den 30 Merz* (von anderer Hand: *Anna L[intner ?] Anno Dommine (!) MDCCCVIII Pro menhsis (?) Dei.*

Darunter vom Schreiber der Notiz (s. o.): *Ich Michael Wachter von Viereth* (gestrichen: *B*) *naechst bey Bamberg. Ich verbleibe dein Getreuer aufrichtiger Mensch biss in den Tod. Lieben und nicht haben ist harter als Stein graben, lieben und nicht bey sammen sein ist für war die Gröste Pain.*

(116) Notiz (gestrichen): *Elisebet, Linterin zu Kolsas.*

(117) nur Rahmung.

(118–121) Legende 8: *Von dem Leben Vnd Sterben stanthafftigkeidt den Martter Sanct fellicidaß Vnnd iehren Siben Söhnen.* – Inc.: *Wier Leßen im Buech* (gestrichen: *No*) *ca. 19: Waß gestaldten gottbefolgen daß zu rainigung der Sinnen ein Opfer beschechen ... Dieses Opfer reimbt sich artlich auff die heilige Marterin Fellicidaß ...* – Expl.: *... Vnd mit der Marter Cronn im himmel gecrönnet.* Mit anschließendem Gebet: *O du heilige glorwirtige Martierin fellicidaß, die du in dem Bluedt, wölliches du sambt deinen siben Söhnen ...*

(122–128) Legende 9: *Vom Löben Vnndt Marter der heiligen Sophie Vnd Ihrer Töchter* (Druck: Augsburg 1769, 710–714). Mit anschließendem Gebet (nicht im Druck enthalten): *O heilige Sophia du spiegl aller christlichen Eheleith Vnnd Witfrauen, seellig Vnd abermall seellig bist du ...*

(129–136) Legende 10: *Von der heiligen Römischen Wittib Paulla heiligen Löben Vnnd Wandl Wie Sie gelöbt vnnd gestorben Sey.* – Inc.: *Die heilige Paula war Eodl am Plueth, aber vill Eodler an der heilligkeit. Sie war deß Eödlen römischen Geschlechts Scipionis ...* – Expl.: *... Vnd hingangen zu regiern Vnd zu herrschen im himmel.* Mit anschließendem Gebet: *O du Tugentsame Wittib Sanct Paulla durch dein Strenges Vnstraffliches Leeben ...*

(137–148) Legende 11: *Von dem Löben großer Pueß Vnnd Selligen Sterben der großen Egibischen Bißerin Maria.* – Inc.: *Wan Magdalena die Bieserin nit wohl wist daß mein Zue Nam Egibtisch ist ...* – Expl.: *... vnd starb seligelic im Hundertzn Jahr seines alters.*

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1181

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 417. [Digitalisat]

Cod. 1181

417

Mit anschließendem Gebet: *O du heilige Vnndt große Piesserin Maria auß Egibten die du mit großer rey Vnd Laidt ...*

(149–164) Legende 12: *Von dem Wunder thätigen Pildt Sancta Maria de victoria zu Rom* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 48, 319–327).

(165–173) Legende 13: *Wie daß liebe Pildt Sancta Maria de victoria Nacher Rom kumen vnnd allda verehret worden* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 49, 327–331).

(173–191) Legende 14: *Wie dominicuß von Jesu Maria In Seiner Kinndtheit gelebt vnnd So gern allmueßen geben wie Christus ihm daß selbige belohnet habe* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 95, 973–983). (192–212) Legende 15: *Von der großmuetigen Geduldt vnnd freywiligen Armueß deß heiligen Johaneß Callibita* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 81, 724–736).

S. 212 Quellenangabe: *Hec legenta desumpta est Syry 1 tomo 1, 15 Jan et ex Cornelio Grosio tomois.*

(212–226) Legende 16: *Von der großen freygebigkeit Petrus deß Zollners Von Alexandria, der auß ainem geitigen zue ainem fromen, freygebigen denen armen ist gemacht worden* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 97, 1006–1014).

(227–241) Legende 17: *Von der geduldt vnnd freygebigkeit prueder Juniper* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 82, 736–747).

(242–273) Legende 18: *Von Maria Freiden Bildt, Welches denen drey Graffen von Eperen von himel herab durch die Enngel In dem Kerkher ist gebracht worden* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 51, 339–357). S. 273 Quellenangabe: *Hec Historia Inder scripta F. Melchior Pontiny ordinis S. Johanniß Jerosolimit Equitis reperta et analibus Eiußtem ord. a Jacobo Poisio ...*

(273–290) Legende 19: *Von dem Graffen Heinerico welicher durch gottes gnädigster Verordnung deß Römischen Kayßers Conrado Secundo Sein Tochter Man worden ist* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 9, 52–62). S. 290 Quellenangabe: *Hanc Historiam Conscripsit Gottfridus Viderbiensis In Suo Chronico Universalli parte 37 habet etiam eandem Martinuß Crusius in annal Suevie Liber 6 ...*

(290–314) Legende 20: *Wie der Liebe Gott dem Griechishen Kayßer Zue Constandinoppel, Iouinianuß genandt, Wögen Seines hochmueth durch den Schutzenngell deß Reichs Enndt sözt vnd gestrafft habe. – Inc.: Eß Wahre der Kayßer ain christlicher gar Reicher glickhseliger herr, Nach deme Im aber alles Nach seinen Wünnstsh Vnd willen Von statten ginge ... – Expl.: ... Vnd daegegen alle hofförtigen bey ihme Verhast sindt.* S. 314 Quellenangabe: *Hec Historia de sumpta est Ex Jacobo Bidermano Societat Jessu libro primo Acoramatum ...*

(314–325) Legende 21: *Wie der gerechte gott dem Kayßer Morizium wegen Seinneß geitzes vnnd anderen Lasterdatten gestrafft habe* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 7, 37–43). S. 325 Quellenangabe: *Hec historia de Sumpta est ex Eutropio Lib. 17. Rerum Romanarum. Item ex Zonora. Lib. 3 Annal et ex Nicephoro Lib. 18 Cap. 40.*

(325–338) Legende 22: *Von denen verwunderlichen Vhrthail Gottes In dem Seeligen Ephrem auß Syrien* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 3, 7–15). S. 338 Quellenangabe: *De Hec (!) historia faciet Mentionem Sancta (!) Hieronimuß, Libro de Scribtoribus Ecclesiasticis ...*

(338–344) Legende 23: *Baß sich vor große Wunder Mirackhl Mit dem heiligen Crucifix bildt In der Lanndtschafft Syrien der Statt Parauth bey vnnd mit dennen Juden allda zuegedragen vnnd begeben hat. – Inc.: Perituß oder Parauth, die alte Statt Ligt In Syrien an dennen grennzen Tyry und Sidon In wellicher vor Zeytten Vill Juden gewohnt ... – Expl.: ... in gulden Monstranen auf behalten wirth.* S. 344 Quellenangabe: *Ex Libello Athonassy Ephiscopi All Alexandria qui in Sebtima Sinody oecumenica, que est Niceena Secunda act. 4 Citatur. Item ex Baronico Tomo 9 at Anno Christi 787.*

(345–350) Legende 24: *Von dem Vhrsprung deß Spanischen Creyzes* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 45, 306–309). S. 350 Quellenangabe: *Alfonnsus Ciacon de Signis Sancta (!) Crucifix Cap. 35.*

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1181

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 418. [Digitalisat]

418

Cod. 1181

(351–358) Legende 25: *Wie daß hoche vöst deß heiligen Zarten fronleichnams Jesu Christy Seye Eingesözt worden* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 22, 137–140). S. 358 Quellenangabe: *Hec historia Conscribta est a R. P. diestemio plato priore Sa. Jacoby Ceodiensis et habetur in Magno Speculo Exempla Verbo festum.*

(359–361) Legende 26: *Wie die gottloßen Tyrckhen und Machamedaner die he. hostien durchstochen lösterlicher Weiß veruntert haben* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 21, 135–136). S. 361 Quellenangabe: *Ex publica quondam Relatione impressa et magnorum vierorum (!) Testimonio Confirmata Anno 1612 die 4 augustii vide etiam Calichty Vividarium page. 180.*

(362–373) Legende 27: *Von der heiligen heiligen Mueter Anna. Die heilige Muetter Anna Wierth von Einem Jingling von Jugendt auff verehrt Wie Ime Solliches Von Gott Reichlich belohnet worden. – Inc.: Zue denen Zeitten Pabst Gregory deß 5 Vnder der deß ersten Hungarischen Königs Sa. Steffano ware in der Volckkreichen Stadt Nuceria ain Eödler rathsherr ... – Expl.: ... mit ihrer fierbit bey Christo Jesu ammen.* S. 373 Quellenangabe: *dise geschicht hat Erstlich beshriben herr Reginalduß, beaider rechten doctor ...*

(374–402) Legende 28: *Von der Großmietigen Geduldt Vnnd heiligkeit der hochadelichen Spanischen Jungfrauen Marinna von Eßcowar* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 89, 891–909). S. 402 Quellenangabe: *Hec historia abbreviata est ex historia vita eius Scribta per R. P. Ludovicum de ponte ...*

(403–423) Legende 29: *Von der großmechtigen Standthafftigkeit der heiligen Egbtischen Jungfrauen Eyyphosinna* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 91, 914–927). S. 423 Quellenangabe: *Hec Historia habetur Fussiuß in Vitis patrum Sicut etiam in Baronico...*

(424–441) Legende 30: *Von der heiligen Könnigin Clodiltiß die dem haidischen Könnig In frannckreich namenß Clodoueo ist vermächledt Worden vnnd durch andrib dißer Könnigin Enndlich gantz franckreich Zue dem Christlichen glauben bekherdt werten. – Inc.: Die Scribendten Melden daß Vm die Zeit 530 Clodouey daß hörzogthum Purgundt ain Könnigreich geweßen sey ... – Expl.: ... damit sie ihm in seiner Wahren Kyrchen Loben Vnd diennen Mögen. Amen.*

Die gleiche Legende, allerdings in abweichendem Wortlaut, s. Dillingen 1694, 116–135.

(442–460) Legende 31: *Wie die Mueter Gottes Maria ainer keishen, fromen Römischen Kayßerin In iehren großen Nöthen Zue hilff kumen* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 31, 213–223). S. 460 Quellenangabe: *Hec historia habetur In Speculo historyali Vincenty Bellauacensis ...* (461–505) Legende 32: *Von der Verfolgung der vnshuldigen horzogin hierlanda* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 70, 523–552). S. 505 Quellenangabe: *Hanc Historiam Conscripsit d. Renatus Cericiers (recte: Cerisiers) in Lingua gallica ...*

(506–553) Legende 33: *Von der Vnshuldigen hoch bedranngten heiligen pfaltz gräffin Gennoueba* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 74, 597–629). S. 553 Quellenangabe: *Hanc historia desumpsy et abbreviawi ex Ranato Sericerio (recte: Cerisiers) ...*

(554–566) Legende 34: *Von der Tugenndreichen Vnshuldigen Seeligen Gräffin Itta* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 71, 552–563).

(567–583) Legende 35: *Von ainer Vnshuldigen Verfolgten Reingräffin* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 73, 585–597). S. 583 Quellenangabe: *Hanc Historiam desumpssi Ex Stangelio de finis Judicis Tom 3 L. 34.*

(584–608) Legende 36: *Von der Verwunderlichen Geduldt der Gräffin Griseldiß* (Druck: Dillingen 1687, Nr. 92, 927–945). S. 608 Quellenangabe: *Hanc historiam ex Peter archa de Sumptam ...*

(609–612) Legende 37. Ohne Tit. Inc.: *Vnder der Regierung deß Orienttalischen Christlichen Kayßers deodofy Zue Constandinappel befande sich ain grauBamer Mörtteer ... – Expl.: ... sein göttliche gnad Verleichen wolle amen.*

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1181

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 419. [Digitalisat]

Cod. 1182

419

(613–616) Legende 38: *Von ainer Römischen adelichen dochter deren Namen Vnd Stamen ... Vnd vergiesung der pueßzächer Nach Volgen.* – Inc.: *Diße history aber hat sich Volgenter massen Zue gedragen. In der Statt Rom befandten sich vorzeiten Zway Reiche adeliche ...* – Expl.: *... haben mir gesündiget so wollen mieh'r auß thun.*

(617–620) Legende 39: *Von ainen Mechtigen Reichen graffenß ainigen Sohn der auß gottes Gnadt und durch Seine Weiße precepter Zue der Erkhantnuß gottes kumen.* – Inc.: *Dißer Junge Graff wurde Zeitlich Zur Study gotts forcht Vnd allm Rytterlichen ybung angehalten ...* – Expl.: *... wohl gottsfirchtig. Zue Löben Vnd Seelig Zue Sterben. Amen.*

(621) Legende 40: Ohne Tit. Inc.: *Von ainen frumen Waldt brueder wierth geschriben, daß er Ime ain Neue ainsidler Zeelen, weit von ainer Prunen wohl auff ainen Perg erbauet ...* – Expl.: *... gott soehet all Vnser thun Vnd Lassen.*

(622–644) Legende 41 (Druck: Dillingen 1694, Nr. 92, T. 4, 264–273). Expl. (gegenüber Druck erweitert): *... Vierhundert Jahr lang werden sollt. Ammen. Der gottselige Dionisius Carthusianus in Seinem Puchlein von denen 4 Lötten dingen deß Mennschens ... angemeltes Puech an weißen.* Anschließend Quellenangabe (in Druck enthalten).

(644–645) Wohl Anhang zu Legende 41. Inc.: *Mörckhe Eben Vndt glaub sicherlich daß sich Niemandt sollliche gedanckhen machen kann, alß wan ihme daß fegfeyr Nichts an ginge ...* – Expl.: *... die fürbit der himls Königin Vndt aller Lieben heiligen gottes. Ammen.*

(645) Legende 42 (ohne Nr.). Inc.: *Von ainem Einsidler Liset Man Wie daß der Rueff seiner heilligkeit Weidt und braitt Vnder die Christen seye außkomen ...* – Expl.: *... ain gott selliges Löben fihren kann. Dazue helfft Vnnß der liebe gott mit seiner gnadt. Ennde.*

Zu Martin von Cochem (Martin Linius, 1634–1712) s. u. a. J. Ch. Schulte, P. Martin von Cochem 1634–1712. Sein Leben und seine Schriften (*Freiburger Theologische Studien* 1). Freiburg i. Br. 1910; B. von Mehr, „Martin von Cochem“, in: NDB 16 (1990) 278f.; BBKL V Sp. 947–948.

- 3 (646–685) EINTRAGUNGEN VON ANGEHÖRIGEN DER FAMILIE LINDNER/LINTNER IN KOLSASS ZWISCHEN 1825 UND 1901, enthaltend Gebete und stammbuchartige Lehrsprüche, tw. mit Unterschrift und Datierung: *Simons Lintner 1825* und *Maria Lintnerin 1825* (646), *Aloys Lintner 1837* (650), *Simon Lindner 1901* (653), *Lindner Anna 1848* (658), *Maria Lindner 1899* (659), *Johann Lintner 1850* (660), *Anton Lintner 1843 18/12* (665), *Simon Lintner zu Kolsas 1825* (675), *Agnes Lintner* und *Simon Lintner 1827* (685), *Simon Lintner zu Kolsas 1901* (685). Dazwischen zahlreiche Schreibübungen und Zeichnungen von Kinderhänden. (675) ZAHLUNGSBELEG für Pankraz Heider vom Kolsassberg über einen Betrag von 100 Gulden, ausgestellt von Jakob Arnold, dat. Kolsassberg, 1841 März 17. (686–687) INHALTSÜBERSICHT ZU Nr. 2, unvollständig. Erhalten sind nur Legenden 1–22.

A. P.

### Cod. 1182

#### KOCHBUCH

Franz Torggler. Pap. III, 83, V\* Bl. 195 × 160. Österreich, 1740.

B: Papier fleckig. Gegenblatt zum dritten Vorsatzblatt als VDS, Gegenblatt zum ersten Nachsatzblatt als HDS. Die ersten 24 Blätter ausgerissen (mit Textverlust), nach S. 213/214 acht Blätter ausgerissen (ohne Textverlust). Zeitgenössische Paginierung 49–212, S. 213/214 unpaginiert. An den Rändern tw. beschnitten. Zwei eingelegte Zeitungsausschnitte über historische Kochbücher (einer aus der [Grazer?] Tagespost, 24.12.1933, beim anderen Zeitung und Datum nicht ersichtlich).

S: Schriftraum ca. 175/195 × 140/155 zu 17–23 Zeilen. Kurrentschrift, dat. 1740 (VD).

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1181

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=31219](https://manuscripta.at/?ID=31219)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)